

Hummer-Geländefahrt Stadtoldendorf

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 6. Juli 2008 um 01:37

Hallo,

am Freitag bin ich in Stadtoldendorf Hummer H1 (die militärische Ausführung -- Fahrzeug ist von der US-Armee eingesetzt gewesen) gefahren. Das Gelände ist extrem gewesen, da es 2 Tage zuvor wirklich geschüttet hatte. Einmal abgesehen

vom Blubbern des V8, die Geländefähigkeiten sind gigantisch ! Im Gegensatz zur zivilen Form des Hummer (über diese hat sich der Instructor nur lustig gemacht, besitzt er Einzelradaufhängung (keine Starrachse). In der Geländeuntersetzung

1 + 2 bin ich zusammen mit dem Instructor 1 Std. im Gelände gewesen. U. a. durch mind. 60 cm Schlamm-und Wasserlöcher gefahren, extremste Steigungen gefahren. Das Gelände ist ein ehemaliger Panzertruppenübungsplatz. Die Wege

gehen auch mitten durch den Wald. Die Schlammwege teils einen halben Meter tief eingefahren. Übrigens darf man auch mit zivilen Fahrzeugen gegen Gebühr fahren. Der Instructor hat von dem letzten Wochenende erzählt, als eine Gruppe mit einem

Tiguan gefahren ist. Nach ca. 300m hat er sich dann festgefahren und ist einmal voll gelaufen (hat versucht eine Wasserdurchfahrt von 40cm zu nehmen ). Beim Rausziehen hat es dann mehrere Anbauteile wie Stossstange usw. erwischt. Der Instructor hat allerdings nicht gewusst, dass der Tiguan auf die Strecke wollte, sonst hätte er die da niemals raufgelassen. Seine Meinung: Ist schon schlimm, was die Werbung mit einem Tiguanfahrer macht, der glaubt tatsächlich einen Geländewagen zu fahren. Auf meine Frage hin, ob man diese Strecke auch mit einem T fahren könne, antwortete er, dass dieser die Strecke in den einfacheren bis mittleren Abschnitten wohl packen würde. Ansonsten fahren dort überwiegend Rubicon (ich habe einen mit einem umgebauten 6 Liter V8 gesehen, wirklich extrem). Selbst die haben sich ab und zu festgefahren. Bilder werden folgen !

Beitrag von „Laminaeht“ vom 6. Juli 2008 um 03:22

Auf die Bilder bin ich echt gespannt. Welcher V8 Diesel war es denn?

Der Sauger oder der Turbo?

Mit freundlichen Grüßen

Laminaeht

Beitrag von „Bobu“ vom 6. Juli 2008 um 10:40

[Zitat von Ex-Audifahrer](#)

Hallo,

am Freitag bin ich in Stadtoldendorf Hummer H1 (die militärische Ausführung -- Fahrzeug ist von der US-Armee eingesetzt gewesen) gefahren. Das Gelände ist extrem gewesen, da es 2 Tage zuvor wirklich geschüttet hatte. Einmal abgesehen vom Blubbern des V8, die Geländefähigkeiten sind gigantisch ! Im Gegensatz zur zivilen Form des Hummer (über diese hat sich der Instructor nur lustig gemacht, besitzt er Einzelradaufhängung (keine Starrachse). ...

Der zivile H1 hat prinzipiell die gleiche Radaufhängung wie der militärische H1. Beide haben eine Einzelradaufhängung und dementsprechend auch eine relativ schlechte Verschränkung. Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden ist das Gewicht. Der zivile ist einige hundert Kilo schwerer und das merkt man im Gelände sehr deutlich. Bei Steigungen, wo der militärische H1 problemlos hochkommt, hat der zivile schon ganz schön zu kämpfen.

Im übrigen schafft der Touareg locker die gleichen Steigungen, die ein H1 schafft. Der H1 hat nur mehr Bodenfreiheit, d.h. da wo ein Touareg schon aufsetzt, kommt der H1 locker drüber. Die Allradtechnik ist beim Touareg aber eher besser.

Ich bin in Langenaltheim mal beide H1 Varianten im direkten Vergleich (und im Vergleich zum Touareg) gefahren.

Viele Grüße

Boris

Beitrag von „Laminaeht“ vom 6. Juli 2008 um 11:01

[Zitat von Bobu](#)

...

Im übrigen schafft der Touareg locker die gleichen Steigungen, die ein H1 schafft....

Viele Grüße

Boris

Alles anzeigen

Laut Datenblatt hat der Touareg sogar eine bessere Steigfähigkeit als der HMMWV

HMMWV: Steigfähigkeit: 60 % max. (31°)

Mit freundlichen Grüßen

Laminaeht